

Susteck | Der Deutschunterricht
und die ökologische Krise

Bildung und Unterricht

Sebastian Susteck

Der Deutschunterricht
und die ökologische Krise

Literatur und Medien im Anthropozän

Reclam

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist ausgeschlossen.

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14633

2025 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

info@reclam.de

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Esser printSolutions GmbH,

Untere Sonnenstraße 5, 84030 Ergolding

Printed in Germany 2025

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014633-0

reclam.de

Inhalt

Zum vorliegenden Band	9
1 Der Deutschunterricht und die ökologische Krise	13
1.1 Ökologische Krise und Fachkrise	13
1.2 Die Allgegenwart der Krise und thematische Systematisierungsversuche	16
1.3 Die ökologische Neuerfindung der Geisteswissenschaften	20
1.4 Curricula und Wege zum ökologischen Deutschunterricht	24
1.5 Internationale Bildungsprogramme: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), <i>Global Citizenship Education</i> (GCE), <i>GreenComp</i>	28
1.6 Deutschunterrichtliche Ziele: ein Vorschlag	34
1.7 Drei Unterrichtsbeispiele: Gedicht, Sachtexte, Fotografie	36
2 Das Anthropozän	43
2.1 Der Begriff des Anthropozäns	43
2.2 Naturwissenschaftliche Zweifel und geisteswissenschaftliche Relevanz	46
3 Anthropozän und Deutschunterricht: Sprache	49
4 Anthropozän und Deutschunterricht: Bildkommunikation	57
4.1 Die Macht der Bilder	57
<i>Infobox 1: Der ökologische Fußabdruck und Handabdruck</i>	59
4.2 Darstellende Bilder	60
4.3 Strukturbilder	63

5	Anthropozän und Deutschunterricht: Literatur, Kultur, frühes 20. Jahrhundert	68
5.1	Die Bedeutung des frühen 20. Jahrhunderts	68
5.2	Avantgarden und Expressionismus	72
6	Anthropozän und Deutschunterricht: Literatur, Kultur, Energiegeschichte	78
6.1	Das fossile Zeitalter	78
6.2	Zum Beispiel Georg Kaiser: <i>Gas</i> , Kathrin Röggla: <i>Das Wasser</i>	82
6.3	Vor der fossilen Zeit. Zum Beispiel Jeremias Gotthelf, Annette von Droste-Hülshoff, Theodor Storm	84
7	Anthropozän und Deutschunterricht: Literatur, Kultur, Kulturnatur	90
	<i>Infobox 2: Natur- und Umweltgedichte</i>	96
8	Sachtexte und Textverflechtungen	99
8.1	Textverhältnisse und drei Funktionen von Sachtexten im Deutschunterricht	99
8.2	Sachtexte als Scharniertexte	102
	<i>Infobox 3: Greenwashing</i>	108
9	Literarische Texte und literarisches Lesen	110
9.1	Besonderheiten literarischen Lesens	110
9.2	Informationsvermittlung und Perspektivik der Literatur	114
9.3	Grundfragen der Literaturauswahl	117
9.4	Kinder- und Jugendliteratur	122
9.5	Das Beispiel von Wolfgang Herrndorfs <i>Tschick</i>	125
9.6	Erwachsenenliteratur	128
10	Kritischer und positiver Deutschunterricht	135
10.1	Der kritische Ansatz, seine Grenzen und ein positives Gegenbild	135

10.2	Kritischer Deutschunterricht: Zum Beispiel Herausforderungen des Digitalen	140
	<i>Infobox 4</i> : Desinformation	141
10.3	Positiver Deutschunterricht: Zum Beispiel ökologische Kommunikation	143
10.4	Weitere positive Ansätze: Zukunftswerkstätten, Nature Writing (und Solarpunk)	146
	Schluss	152
	Literaturverzeichnis	153
	Literarische Werke	153
	Filme	158
	Forschungsliteratur und weitere Texte	159
	Zum Autor	176

Zum vorliegenden Band

Die ökologische Krise der Gegenwart ist ebenso bedrohlich wie drängend und besitzt für Schülerinnen und Schüler große Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung. Für den Deutschunterricht stellt sie eine besondere Herausforderung dar, bietet Lehrerinnen und Lehrern jedoch auch Chancen, diesen Unterricht neu zu gestalten, attraktiver und relevanter zu machen. Der vorliegende Band gibt einen umfassenden Einblick in Möglichkeiten solcher Gestaltung und beantwortet zentrale Fragen, die sich Unterrichtenden, Studierenden des Lehramts oder Didaktikerinnen und Didaktikern stellen. Zugleich vermittelt er zahlreiche Unterrichtsideen und Hinweise auf weitere Lektüre. Literatur und Sachtexte der Gegenwart sind in hohem Maße mit ökologischen Fragen befasst; internationale Bildungsprogramme der UNO oder der Europäischen Union verlangen von der Schule, ökologische Fragen zum Thema zu machen, und dies quer durch die Fächer; geistes- und kulturwissenschaftliche Debatten haben die Ökologie entdeckt; und ökologische Themen sind längst in Prüfungen des Deutschunterrichts vorgedrungen, wie Abschlussprüfungen der Jahrgangsstufe 10 oder Zentralklausuren der Oberstufe in Nordrhein-Westfalen zeigen: Gedichte wie Silke Scheuermanns *Löwenzahn* (2015b) und Sascha Kokots *Das Grollen in den Träumen* (2019) waren Thema, und im Rahmen materialgestützten Schreibens wurden z. B. Plastik und Plastikmüll behandelt.

Das erste Kapitel des Bandes geht vom *Fach Deutsch* aus. Weshalb soll dieses Fach sich mit der ökologischen Krise befassen und welche Probleme und Chancen ergeben sich

dabei? Wie können Themen systematisiert und in den Unterricht gebracht werden? Was sagen Lehrpläne? Welches sind die relevanten internationalen Bildungsprogramme? Wie lauten mögliche Lernziele?

Kapitel zwei stellt das Konzept und Zeitalter des sogenannten *Anthropozäns* vor, das in Geistes- oder Sozialwissenschaften als ein Schlüssel zum Verständnis der ökologischen Herausforderung gilt. Vom Konzept des Anthropozäns ausgehend wird in den Kapiteln drei bis sieben ein Panorama von Möglichkeiten des Deutschunterrichts entworfen. Es umfasst die Beschäftigung mit Sprache und Bildern sowie verschiedene Beispiele, wie sich Literatur und Kultur mit ökologischen Fragen und Deutschunterricht verbinden lassen.

Kapitel acht setzt sich grundlegend mit *Texten und Textverflechtungen* auseinander. Es geht um unterschiedliche Funktionen von Sachtexten im Deutschunterricht und um die Verbindung von Sachtexten und literarischen Texten.

Kapitel neun fokussiert ganz auf den *Literaturunterricht*, die besondere Rolle von Literatur, die Auswahl literarischer Werke und Beispiele ökologischer Lektüren aus der Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenliteratur.

Kapitel zehn unterscheidet schließlich einen *kritischen* von einem *positiven Deutschunterricht* und zeigt, dass beide wichtig sind. Kritischer Unterricht sensibilisiert für verdeckte Absichten und Mechanismen in Sprache, Texten und Medien; positiver Deutschunterricht baut sprachliche Handlungsfähigkeiten auf und befähigt Schüler:innen, Wirklichkeit und Zukunft ökologisch mitzugestalten.

Die Kapitel setzen unterschiedliche Schwerpunkte, wiederholen und vertiefen aber auch wichtige Aspekte. Jedem

Kapitel sind zentrale Fragen vorangestellt. Informationskästen ergänzen Wissen zu einzelnen Aspekten im Kurzformat: zum ökologischen Hand- und Fußabdruck, zum Greenwashing der Werbung, zu Desinformation oder zu Natur- und Umweltlyrik.

Literaturnachweise stehen im Text in Klammern (Autor, Jahreszahl und ggf. Seitenangabe sowie bei wiederholter Nennung mit »ebd.«). Querverweise innerhalb des Bandes erfolgen mit einfacher Seitenangabe (»vgl. S. ...«).

1 Der Deutschunterricht und die ökologische Krise

Weshalb soll sich der Deutschunterricht mit der ökologischen Krise beschäftigen und welche Probleme und Chancen ergeben sich dabei? Warum ist die ökologische Krise schwer einzugrenzen und wie können ihre Aspekte systematisiert werden? Was sagen Lehrpläne und auf welchen Wegen wird Deutschunterricht ökologisch relevant? Welches sind die einschlägigen internationalen Bildungsprogramme? Wie lauten mögliche Lernziele? Wie kann Deutschunterricht zur ökologischen Krise konkret aussehen?

1.1 Ökologische Krise und Fachkrise

Die ökologische Krise der Gegenwart ist eine Herausforderung für die schulischen Sprachfächer und besonders den Deutschunterricht. Der Verdacht, sprachliche Bildung sei bloße Vorbildung, die bestenfalls Grundlagen für Wichtiges legt und schlechtestenfalls irrelevant ist, wird in öffentlichen Debatten teils offen geäußert, schwingt in ihnen aber auch unausgesprochen mit. Blickt man auf weltweit auftretende Überflutungen, Dürren, Wald- und Buschbrände, den Verlust von Biodiversität, überschrittene planetare Grenzen oder den Ruf nach einer gesellschaftlichen Transformation, kann man tatsächlich die Frage stellen, ob das Unterrichtsfach Deutsch noch wichtiges und richtiges Wissen und Fähigkeiten vermittele. Speziell dort, wo der Unterricht deutlich auf Sprache fokussiert, wie im Bereich